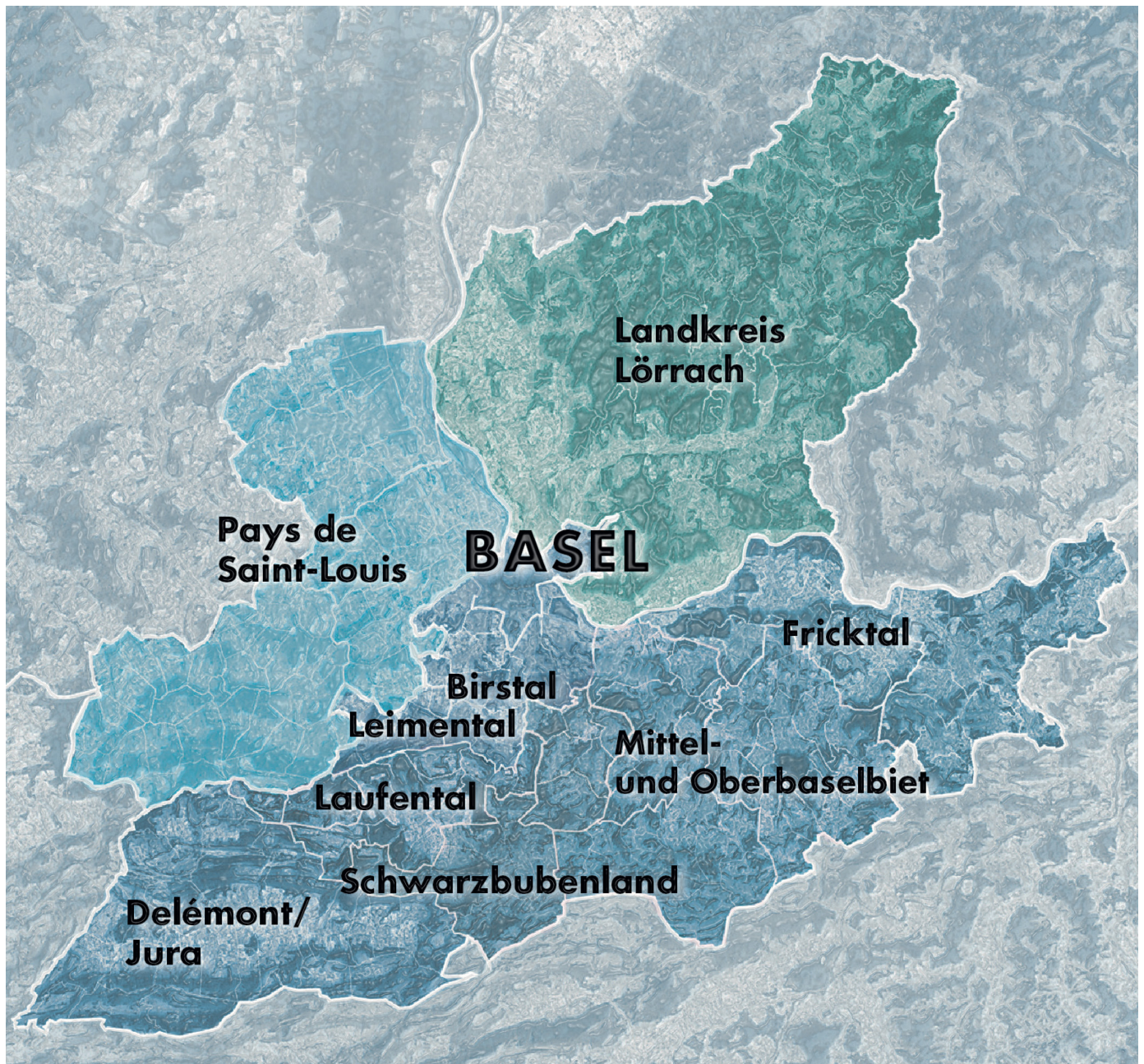


# metrobasel

Plattform für die Entwicklung  
der Metropolitanregion Basel



Jahresbericht 2023

metrobasel fokussiert sich mit seinen Studien, den verschiedenen Anlässen mit Podiumsdiskussionen, dem metrobasel report und in der Kommunikation auf seine Kernkompetenzen als Think Tank und als Plattform für die erfolgreiche Entwicklung der Metropolitan-region Basel.

metrobasel veranstaltet jährlich das beliebte BEF Basel Economic Forum.



Dr. Hans-Peter Wessels  
Präsident metrobasel



Regula Ruetz  
Direktorin metrobasel

droht der demografische Wandel aufgrund sinkender Geburtenraten und einer längeren Lebenserwartung in vielen hochentwickelten Ländern unseren Arbeitsmarkt und unser Sozialwesen mit weitreichenden Folgen. Schon heute treten in der Schweiz mehr Erwerbstätige aus Altersgründen aus dem Arbeitsmarkt aus, als dass Jüngere eintreten. Allenfalls kann der Einsatz von Digitalisierung und KI zu einer höheren Produktivität führen und so einen Teil zur Lösung beitragen. Ebenfalls wichtig ist, potenziellen Erwerbsfähigen durch Aus-, Um- und Weiterbildung zu ermöglichen, am Arbeitsmarkt zu partizipieren. Zu diesem Thema wird metrobasel ein Podium im Juni 2024 in der Universität Basel veranstalten. Dem Thema Demografie und seinen Folgen wird sich metrobasel an künftigen Anlässen und in verschiedenen Formaten oder Projekten widmen.

## Zeiten des Umbruchs

Die Schweiz kam im Vergleich zu anderen Ländern bei der Corona-Pandemie glimpflich davon. Doch kaum war diese überstanden, begann der Ukrainekrieg mit seiner grossen Bedrohungslage auch für Europa und unsere Demokratien. Spürbare Folgen der geopolitischen Spannungen sind unter anderem die Energieversorgung und die Energiepreise, vermehrte Cyberkriminalität, vor der wir uns schützen müssen, und ganz allgemein die bedrohliche Sicherheitslage in Europa, von der auch die Schweiz – beispielsweise durch Spionage und Cyberattacken – betroffen ist.

Durch wirtschaftliche Sanktionen, Aufrüstung und protektionistische Verfügungen wollen westliche demokratische Länder den völkerrechtswidrigen Angriffen respektive Drohungen der beiden autokratisch geführten Länder Russland und China begegnen. Die Sanktionen treffen nicht nur die sanktionierten Länder und einzelne sanktionierte Personen, sondern belasten zusammen mit den steigenden Verteidigungsausgaben auch die eigene Wirtschaft der sanktionierenden Demokratien. Deshalb befasst sich metrobasel in diesem Jahr mit den geopolitischen Spannungen und deren Auswirkungen auf die Region.

Zusätzlich zu den politisch verursachten Krisen und Problemen müssen wir uns noch viel grösseren Herausforderungen stellen: dem Klimawandel und den demografischen Veränderungen. Der Klimawandel betrifft uns global, er hat enorme Folgen für viele Regionen und Gesellschaften und lässt die Migrationsströme nach Europa ansteigen, welche zur Polarisierung in vielen Ländern führen. Gleichzeitig be-

Da wir mitten in Europa liegen, können wir uns den verschiedenen internationalen Strömungen nicht entziehen. Wir sind in unserer globalisierten Welt keine unabhängige, isolierte Insel der Glückseligen. Unsere Wirtschaft ist global vernetzt und hat uns dadurch Wohlstand beschert. Deshalb müssen wir konstruktive Kooperationen mit unseren Nachbarstaaten und der ganzen EU pflegen und beidseitig tragfähige Lösungen finden, beispielsweise mit den Bilateralen 3! Zu diesem Thema findet jeweils unser traditioneller metrobasel Sommeranlass mit hochkarätigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft statt.

Der Verein metrobasel ist die sichtbarste Austauschplattform zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der trinationalen Region Basel. Der Austausch über die Ländergrenzen hinweg ist vital für unsere kleinteilig segmentierte Region. Denn nur wenn wir die Herausforderungen gemeinsam angehen, können von allen Partnern getragene Lösungsansätze gefunden und unsere Region vorangebracht werden. metrobasel sieht auch in Zukunft seine Aufgabe darin, für unsere Region relevante Themen aufzugreifen, den öffentlichen Diskurs zu fördern und eine breite Bevölkerung für Herausforderungen und Trends der Zukunft zu sensibilisieren. Wir freuen uns, dies gemeinsam mit Ihnen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle anzugehen.

Unseren herzlichen Dank möchten wir an unsere Partner, Mitglieder und Sponsoren richten. Ohne sie wäre es nicht möglich, die verschiedenen grösseren Anlässe und Projekte durchzuführen. Für deren Realisation braucht es aber ein starkes und erfahrenes Team, dem wir an dieser Stelle ebenfalls herzlich für dessen Engagement danken.

Basel, im Mai 2024

## 1. Rückblick metrobasel Veranstaltungen 2023

### 1.1 Generalversammlung 2023

Die 15. Ordentliche Generalversammlung wurde am 7. Juni 2023 in den Räumlichkeiten von der Kulturstiftung Basel H. Geiger durchgeführt.

Der Jahresbericht 2022 inklusive Jahresrechnung 2022 wurden einstimmig angenommen. Das Budget wird von der GV zur Kenntnis genommen. Eine Genehmigung durch die GV ist nicht erforderlich, es liegt in der Kompetenz des Vorstands.

Nach der Entlastung des Vorstandes mit zwei Enthaltungen wurden zur Wiederwahl in den Vorstand gewählt:

- Dr. Hans-Peter Wessels, Präsident metrobasel
- Samuel Schultze, CEO Burckhardt u. Partner
- Florian Schrenk, Niederlassungsleiter Basel, Drees und Sommer
- Wiederwahl **Fiduciam AG** als Revisionsstelle

### 1.2 Wirtschaftsforum Binningen 2023

Das 6. Wirtschaftsforum Binningen fand am 7. März 2023 im Kronenmattsaal in Binningen zum Thema: «**Gemeinden der Zukunft – was macht sie attraktiv?**» statt.

Die Weltbevölkerung wird gemäss einer Studie der UNO schrumpfen.

Darum sollten wir uns schon heute um die **Attraktivität von Gemeinden für verschiedene Bevölkerungsgruppen** bemühen. Mit diesen Worten eröffnete Regula Ruetz, Direktorin metrobasel, zusammen mit Mike Keller Gemeindepräsident Binningen, das 6. Wirtschaftsforum Binningen mit über 150 anwesenden Gästen.

Regula Ruetz ging auf die zu erwartenden Veränderungen hinsichtlich Bevölkerungsentwicklung und Arbeitsmarkt ein. Mit wachsendem Wohlstand in den industrialisierten Staaten wird die Bevölkerung schrumpfen, in gewissen Ländern schrumpft sie bereits mit einschneidenden Folgen: Die Fachkräfte werden zunehmend fehlen.

Wie gelingt es also die Jugend, Familien oder Expats hier in der Region und im Speziellen in der Gemeinde Binningen zu halten oder hier anzusiedeln? Was macht die Gemeinden attraktiv für diese Bevölkerungsgruppen, wie gelingt es, Detailhandel, Dienstleistungsunternehmen und das Handwerk vermehrt in der Gemeinde anzusiedeln? Welche Standortfaktoren und Rahmenbedingungen sind essenziell?

Am Wirtschaftsforum Binningen wurde das Thema mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen sowie Vertretern der Gemeinde Binningen in zwei Podiumsdiskussionen beleuchtet. Vorgängig wurde eine Befragung bei Schülern des Gymnasiums Oberwil und der Sekundarschule Binningen durchgeführt, deren Ergebnisse eben-

falls in die Diskussionsrunden einfließen.

Die TV-Moderatorin, Dr. Jeanne Fürst, moderierte die erste Podiumsrunde mit verschiedenen Vertretern der Gemeinde und stellte fest, dass sich alle in Binningen wohl fühlen, es jedoch an einer gewissen Binninger DNA fehle. Der Wunsch nach einem attraktiveren Dorfkern, nach mehr Restaurants und Cafés sowie einem Ort mit mehr Freizeitangeboten oder Events wurde mehrfach geäußert.

Tashi Gumbatshang, Wirtschaftspsychologe und Finanzexperte der Raiffeisen Schweiz spannte dann den Bogen zur zweiten Podiumsdiskussion und zeigte anhand eines schweizerischen Gemeinderankings auf, dass sich auch die Bevölkerung der «schlechtesten» Gemeindegemeinden wohl in ihrer Gemeinde fühle. Er schloss mit dem Zitat: Nicht alles, was zählbar ist zählt und nicht alles, was zählt, ist zählbar.

Unter der Leitung von Mike Keller nahmen Vertreter des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwalter die Anregungen und Wünsche der verschiedenen Bevölkerungsgruppen entgegen. Der Verwaltungsleiter, Christian Häfelfinger, zeigte sich erfreut über die Partizipation der verschiedenen Anspruchsgruppen und versprach, nun aktiv an die Umsetzung zu gehen. Zum Beispiel mit der Realisation eines attraktiven Freizeitangebots.



Mike Keller und Regula Ruetz (Foto: A. Ühlinger)

Am Schluss bedankte sich Regula Ruetz bei Mike Keller für das letzte gemeinsame Wirtschaftsforum mit ihm. Sie wünschte ihm für die Post-Gemeindepräsidenten-Zeit alles Gute für die Zukunft.

### 1.3 metrobasel Sommeranlass 2023: «Sicherung und Stärkung des Life Sciences Standorts Basel: Was muss die Politik dazu beitragen»

Dieser Frage widmete sich der von metrobasel veranstaltete metrobasel Sommeranlass 2023, der von den Partnern economiesuisse, der Vereinigung Basler Ökonomen und der Regio Basiliensis unterstützt wurde.

Am 14. August 2023 fand in der mit über 230 Gästen vollbesetzten UBS-Kundenhalle der traditionelle metrobasel Sommeranlass statt. In seiner Eröffnung begrüßte **metrobasel Präsident Dr. Hans-Peter Wessels**

**Bundesrat Guy Parmelin**, die Podiumsteilnehmenden und viele hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.



Beat Jans (Foto: A. Ühlinger)

In seinem Grusswort wies **Regierungspräsident Beat Jans** darauf hin, dass die Innovationskraft und die Technologieführerschaft der hiesigen Unternehmen die Region an die Weltspitze gebracht haben. Diese Position verdanke Basel vor allem einem offenen Arbeitsmarkt und der Anbindung der Schweiz an Europa.

**Martina Koch als Gastgeberin der UBS** ging in ihrer Begrüssung ebenfalls auf die Bedeutung des Wirtschaftsstandortes Basel ein und freute sich, metrobasel mit dem Sommeranlass in der UBS-Kundenhalle zu Gast zu haben.

**Regula Ruetz, Direktorin von metrobasel**, wies in ihrer Einführungsrede auf die Bedeutung des Life Sciences Standorts Basel für die ganze Region und die Schweiz hin. Basel Chemie und Pharma, das sei seit weit über 100 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Nun gelte es, diese zu sichern, damit wir auch weiterhin einer der wichtigsten Life Sciences Standorte der Welt bleiben.

Mit eindrücklichen Zahlen zeigte sie auf, warum der grenzüberschreitende Life Sciences Standort Basel einer der wichtigsten weltweit und der grösste in Europa ist: Rund 800 Unternehmen und etwa 28.000 Angestellte seien in dieser Branche in der Region tätig, welche sich durch Innovation, hohe Produktivität und Wachstumsraten auszeichnet. Deshalb sei die Life Sciences-Branche nicht nur für unsere Region, sondern auch für den Wohlstand der ganzen Schweiz eminent wichtig, führte sie an.

«Die Region ist mir ans Herz gewachsen, sie ist für die gesamte Schweiz wichtig, Basel ist einer der Wirtschaftsmotoren der Schweiz.» Für **Bundesrat Guy Parmelin** standen in seinem Impulsreferat drei Faktoren im Vordergrund, damit die Schweiz und insbesondere der Life



Bundesarat Guy Parmelin (Foto: A. Ühlinger)

Sciences Standort Basel gestärkt werden könne: Erstens die Wettbewerbsfähigkeit – hier seien die regionale Einbettung der Beziehung mit der EU zentral. «Der Bundesrat ist überzeugt, dass der bilaterale Weg für die Schweiz weiterhin die beste Lösung ist.» Der zweite wichtige Faktor sei die Digitalisierung zur Stärkung der Schweiz: «Hier gibt es eine Vielzahl an Herausforderungen, die wir unbedingt angehen müssen und wo der Bundesrat auch aktiv sein will.»

Der dritte entscheidende Faktor für den Wirtschaftsstandort Schweiz und Basel sei der Arbeitsmarkt mit seinen qualifizierten Fachkräften. Zum Schluss betonte er, dass die Schweiz auf einer wirtschaftsliberalen Tradition beruhe, also auf guten Rahmenbedingungen, und nicht auf einer Industriepolitik.

«Auf welchem Kontinent liegt die Schweiz?» Mit dieser provokativen Frage als Auftakt ihres Referates plädierte **Monika Rühl** für ein Verhandlungsmandat noch in diesem Jahr und abgeschlossenen Verhandlungen bis im Sommer 2024, um Rechtssicherheit, politische Stabilität und Vernetztheit als Stärke für den Standort Schweiz zu erlangen. Ein Swexit würde die Schweiz in Europa



Vorsitzende der GL von economiesuisse Monika Rühl (Foto: A. Ühlinger)

ähnlich isolieren, wie dies bei Grossbritannien derzeit der Fall sei. «Es braucht endlich eine europapolitische Lösung, welche die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen mit der EU auf eine sichere Basis stellt», forderte sie.

Wo Handlungsbedarf besteht, diskutierten moderiert von Dr. Brigitte Guggisberg:

- **Guy Parmelin**, Bundesrat
- **Dr. Anton Lauber**, Regierungsrat Basel-Landschaft
- **Kaspar Sutter**, Regierungsrat Basel-Stadt
- **Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki**, Rektorin Universität Basel
- **Monika Rühl**, Vorsitzende der GL von economiesuisse
- **Dr. Klaus Moosmayer**, Member of the Executive Committee of Novartis
- **Dr. Simon J. Ittig**, CEO T3 Pharmaceuticals AG



Podiumsdiskussion (Foto: A. Ühlinger)

Die Referierenden und Podiumsteilnehmenden waren sich einig, dass folgende Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit des Life Sciences Standorts Basel und für die ganze Schweiz entscheidend sind:

- eine geregelte Beziehung zur EU mit der Erneuerung der bilateralen Verträge
- ein funktionierender Arbeitsmarkt
- die Digitalisierung
- sowie kompetitive Rahmenbedingungen und Standortfaktoren

Beim anschliessenden Apéro wurde angeregt weiterdiskutiert. Insbesondere waren die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU zur Sicherung kompetitiver Standortbedingungen ein zentrales Thema. Einig war man sich, dass diese uns auch weiterhin beschäftigen werden.



Beat Jans, Regula Ruetz, Guy Parmelin und Dr. Hans-Peter Wessels

## 2. Kommunikation

Über den metrobasel Sommeranlass und das metrobasel Wirtschaftsforum Binningen wurde im letzten Jahr wieder breit in den Medien berichtet. Die jährlich mehrfach erscheinenden Newsmails von metrobasel gehen an über 6'500 Personen in der Region (darunter Mitglieder, Interessierte und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik). In unseren Newsmails berichten wir zudem über metrobasel Projekte und Anlässe oder weisen darauf hin. Zudem führen wir Interviews zu relevanten Themen mit ausgesuchten Experten.

### 2.1 Der metrobasel report 2023

Das bekannte, jährlich im Dezember erscheinende Magazin «metrobasel report» wird an rund 320'000 Haushaltungen, Organisationen und Unternehmen in der Nordwestschweiz, im Landkreis Lörrach und im Elsass verteilt. Es ist online abrufbar und erreicht gegen eine Million Leser. Der metrobasel report stösst auf grosse Resonanz und ist entsprechend in der gesamten Region sehr bekannt.

## 3. Jahresrechnung 2023

Beim Personal kam es im Bereich Administration zu Personalwechseln. Die Durchführung von Anlässen konnte durch die Reaktivierung von bekannten Sponsoren sowie im kleinen Umfang mit akquirierten neuen Sponsoren gewährleistet werden. Grössere Projektpartner oder Neumitglieder für metrobasel und seine Projekte zu gewinnen, erwies sich weiter als sehr schwierig.

Da sich metrobasel nicht nur über Mitgliederbeiträge, sondern auch zu einem grossen Teil über Projektbeiträge und Sponsoren finanziert, sodass wir das Jahr 2023 erneut mit einem kleinen Verlust abschliessen werden müssen. Dank einem Forderungsverzicht über CHF 23'848 sowie verschiedenen Einsparungen konnte der Verlust von CHF 3'384.34 schlussendlich auf CHF 20'463.66 Gewinn gewandelt werden.

Da sich metrobasel in der komfortablen Lage befindet, die finanzielle Unterstützung eines Partners in Anspruch nehmen zu dürfen, ist die Unterdeckung des Vereinsvermögens zwar unschön, aber für den Verein kein grösseres Problem. Um metrobasel längerfristig auf eine gesunde Finanzierungsbasis stellen zu können, hat der Vorstand einen Ausschuss einberufen, welcher sich an mehreren Sitzungen im vergangenen Jahr mit Finanzierungsmöglichkeiten befasste. Diese sollen im Jahr 2024/2025 zum Tragen kommen. Daneben sollen Akquisitionsbemühungen für neue Mitglieder bei Gebietskörperschaften und Firmen aktiviert werden.

Der Bericht der Revisionsstelle FIDUCIAM AG für die eingeschränkte Revision inklusive der Jahresrechnung 2023 kann von den Mitgliedern und Partnern bei unserer Geschäftsstelle bezogen werden.

## 4. Budget 2024

Das Low-Budget 2024 sieht einen leichten Gewinn vor. Aufgrund der ehrenamtlichen Leistungen der Geschäftsstelle und der aktivierten Akquisitionsbemühungen in der zweiten Jahreshälfte –insbesondere bei der öffentlichen Hand und bei Unternehmen–, ist die Geschäftsstelle zuversichtlich, die budgetierten Einnahmen entsprechend zu generieren und somit auch das Budget einhalten zu können.

## 5. Ausblick 2024

### • Wirtschaftsforum Binningen 2024

Zum 7. Wirtschaftsforum Binningen trafen sich am **19. März 2024** gegen 200 Personen in der Kronenmatthalle. Thema dieses Jahr war: «Fortschreitende Digitalisierung - Segen und Fluch im Alltag!?»

### • 16. ordentliche Generalversammlung von metrobasel

Die 16. ordentliche Generalversammlung von metrobasel dürfen wir am **11. Juni 2024** in der Universitätsbibliothek Basel durchführen. Im Anschluss findet ein öffentlicher Anlass in der Aula der Universität Basel statt.

### • metrobasel-Sommeranlass 2024

Der metrobasel-Sommeranlass findet am **4. September 2024**, zum Thema der Bilateralen 3, respektive der geregelten Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU wiederum in der UBS-Schalterhalle in Basel statt. Der Anlass wird auch dieses Jahr von metrobasel in Zusammenarbeit mit u.a. der economiesuisse veranstaltet. Wir freuen uns sehr, dass Staatssekretär Alexandre Fasel sein Kommen zugesagt hat.

### • BEF Basel Economic Forum 2024

Das BEF Basel Economic Forum findet voraussichtlich im **November 2024** zum Thema «**Geopolitische Spannungen und seine Auswirkungen auf die Schweiz und die Region?**» statt. In diesem Jahr wird das BEF als halbtägige, oder Abend-Veranstaltung durchgeführt.

### **Zu guter Letzt und herzlichen Dank**

Im vergangenen Jahr hat metrobasel als impulsgebender Think Tank für die trinationale Metropolitanregion Basel mit seinen Anlässen wiederum Denkanstösse und Handlungsempfehlung zuhanden der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geben können.

Das Interesse an den Aktivitäten von metrobasel ist nicht nur in der Region gross, sondern auch in der Bundesverwaltung und bei nationalen Politikern. Davon zeugen eindrücklich die hohe Anzahl von Teilnehmenden an unseren Anlässen sowie die vielen namhaften Experten und Entscheidungsträger, welche sich an metrobasel Anlässen und Projekten mit ihrem Wissen einbringen. Wir freuen uns darüber.

Für das grosse Engagement unserer Vorstandsmitglieder und Beiräte danken wir ganz herzlich. Durch ihr Wissen, ihr Netzwerk und ihre Unterstützung tragen sie wesentlich zum Erfolg von metrobasel bei.

Danken möchte wir auch unseren Partnern und Mitgliedern – Gebietskörperschaften aus der trinationalen Region, vielen Unternehmungen, Organisationen, Verwaltungen und Privatpersonen – welche metrobasel tatkräftig und substantiell unterstützen.



## Vorstand

### **Dr. Hans-Peter Wessels**

Präsident metrobasel

### **Regula Ruetz**

Direktorin metrobasel und Delegierte des Vorstands

### **Dr. Melchior Buchs**

Gemeindepräsident Reinach, Basel-Landschaft

### **Prof. Dr. Rolf Dornberger**

Leiter Institut für Wirtschaftsinformatik, FHNW

### **Jörg Lutz**

Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Vertreter deutsche Seite

### **Stefan Marbach**

Senior Partner bei Herzog & de Meuron, Kreativwirtschaft

### **Lukas Ott**

Leiter Kantons- und Stadtentwicklung des Kantons Basel-Stadt

### **Florian Schrenk**

Niederlassungsleiter Basel, Drees & Sommer Switzerland

### **Samuel Schultze**

CEO Burckhardt+Partner AG, Architektur

### **Alexandre F. Stotz**

Consulting Services Alexandre F. Stotz, Business Services

### **Dr. Beat von Wartburg**

Direktor der Christoph Merian Stiftung, Immobilien/Investor und gemeinnützige Stiftung

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand von metrobasel zu vier Sitzungen. Es fanden zusätzlich auch zwei Sitzungen des Finanzausschusses statt.

## Revisionsstelle

FIDUCIAM AG, Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel

## Beirat

Der Beirat von metrobasel trifft sich zwei bis drei Mal im Jahr, um zu diskutieren, welche Themen in den kommenden Jahren für die Region von Relevanz sein werden und welche wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf uns zukommen werden. Diskutiert wird auch, wie metrobasel das entsprechende Thema bearbeiten könnte. Beispielsweise mit Umfragen, einer Studie, an Anlässen oder mit Kommunikationsmassnahmen. Der Beirat setzt sich zusammen aus namhaften Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft:

### **Dr. Hans-Peter Wessels**

Präsident metrobasel

### **Regula Ruetz**

Direktorin metrobasel und Delegierte des Vorstands

### **Prof. Dr. Rolf Dornberger**

Leiter Institut für Wirtschaftsinformatik, FHNW

### **Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen**

Vizerektor Lehre und Entwicklung der Universität Basel

### **Prof. Ruedi Hofer**

Direktor der Hochschule für Architektur, Bau- und Geomatik

### **Prof. Gerhard Jäger**

Leiter Duale Hochschule Baden-Württemberg

### **Christoph Joder**

Head Regional Development, CSEM

### **lic. iur. Andrea Knellwolf**

F. Hoffmann-La Roche AG, Grossrätin des Kantons Basel-Stadt

### **Prof. Dr. Urs Müller**

Präsident des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken

### **Dr. Stephan Mumenthaler**

Vorsitzender der Geschäftsleitung von scienceindustries switzerland und Grossrat des Kantons Basel-Stadt

### **Lukas Ott**

Leiter Kantons- und Stadtentwicklung des Kantons Basel-Stadt

### **Prof. Dr. Stefan Schären**

Chefarzt Spinale Chirurgie Leiter Wirbelsäulenzentrum, Universitätsspital Basel

### **Samuel Schultze**

CEO Burckhardt+Partner AG

### **Prof. Christian Tanner**

Standortleiter Basel, Hochschule für Wirtschaft, FHNW

### **Dr. Beat von Wartburg**

Direktor Christoph Merian Stiftung

Den Beiräten, welche – trotz ihrem stark befrachteten Terminkalender – ihr Wissen, ihre grosse Erfahrung aber auch neue Ideen im Beirat von metrobasel einbringen, danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement.



#### Geschäftsstelle

metrobasel  
Aeschenvorstadt 4  
Postfach  
CH-4010 Basel  
Tel. +41 (0)61 272 11 44  
Fax +41 (0)61 272 11 42  
Mail: [office@metrobasel.org](mailto:office@metrobasel.org)  
Homepage: [www.metrobasel.org](http://www.metrobasel.org)

Direktorin: Regula Ruetz  
E-Mail: [regula.ruetz@metrobasel.org](mailto:regula.ruetz@metrobasel.org)

#### metrobasel

Think Tank und Plattform für die Entwicklung  
der Metropolitanregion Basel

metrobasel  
Think Tank et Plateforme pour le développement  
de la métropole de Bâle

metrobasel  
Think Tank and Platform for the Development of  
Metropolitan Basel

# metrobasel